Aachen, 26. März 2021

**„Not und Verzweiflung der Familien nehmen zu“**

**10 Jahre Syrien-Krieg: Ein Interview mit Klara Koch, Syrien-Expertin im Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger’**

Frau Koch, wie ist die Situation zehn Jahre nach Kriegsbeginn in Syrien aktuell?

**Klara Koch:** Auch wenn die Kampfhandlungen in Syrien zurückgegangen sind, ist die Lage für die Bevölkerung dramatischer denn je. Das Land ist zerrissen, 13 Millionen Menschen sind noch immer auf der Flucht, rund die Hälfte davon in Syrien selbst, die anderen in den Nachbarländern. In vielen Gebieten ist die Infrastruktur zerstört, so auch rund ein Drittel der Schulen. Wiederaufbau hat bisher kaum stattgefunden. Die Corona-Pandemie, die Krisen im Nachbarland Libanon und verschärfte Sanktionen gegen Syrien haben seit dem letzten Jahr zu einer starken Abwertung der lokalen Währung und extremen Preissteigerungen geführt. Dadurch hat ein Großteil der Familien in Syrien mittlerweile Schwierigkeiten, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Etwa 60 Prozent der Bevölkerung hat nicht mehr genug zu Essen. Um an Brot zu kommen, was in Syrien ein Hauptnahrungsmittel ist, müssen die Menschen bis zu fünf Stunden Schlange stehen.

Was bedeuten 10 Jahre Krieg für die Kinder?

**Klara Koch:** Die Situation der Kinder in Syrien ist sehr besorgniserregend. Ungefähr 2,5 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter besuchen keine Schule mehr, viele schon seit mehreren Jahren nicht mehr, was eine Wiedereingliederung schwierig macht. Ein Großteil der Kinder leidet unter posttraumatischen Belastungsstörungen. Die extreme Not vieler Familien hat zudem zu einem starken Anstieg der Kinderarbeit und der Verheiratung von Mädchen im Kindesalter geführt. 90 Prozent der Kinder brauchen humanitäre Unterstützung. Infolge der Ernährungskrise ist inzwischen über eine halbe Million Kinder unter fünf Jahren von schwerer Mangelernährung betroffen.

Wie geht es den Projektpartnern vor Ort und den Kindern in den Projekten?

**Klara Koch:** Unsere Partner und die Kinder in den Projekten sind natürlich genauso von der beschriebenen Situation betroffen. Es ist belastend für die Partner, die zunehmende Not und Verzweiflung der Familien zu sehen. Gleichzeitig ist es infolge der Corona-Krise schwieriger geworden, die notwendigen Mittel für die Finanzierung ihrer Arbeit zu bekommen. Die Sorge um die Existenz erhöht Druck und Spannungen in den Familien, worunter besonders die Kinder leiden.

Welche Projekte unterstützt das Kindermissionswerk ,Die Sternsinger‘ derzeit in Syrien und was leisten die Partner konkret in den Projekten?

**Klara Koch:** Wir unterstützen derzeit ein Zentrum des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes in Jaramana, einem Vorort von Damaskus, wo besonders viele intern vertriebene Familien leben. Die Kinder können in Intensivkursen versäumten Unterricht aufholen und werden bei der Reintegration in reguläre Schulen unterstützt. Außerdem werden Freizeitaktivitäten wie Musik, Theater und Zeichnen angeboten und psychologische Hilfe für die Kinder und deren Familien. Im Projekt bekommen die Kinder auch regelmäßig gesunde Mahlzeiten. Ähnliche Programme anderer Partnerorganisationen fördern wir in der Hafenstadt Latakia und in Ost-Aleppo. In allen drei Projekten sind auch Friedensbildung und gewaltfreie Kommunikation wichtige Aspekte. Es ist beeindruckend zu sehen, wie lernbegierig die Kinder in den Projekten sind, wie sie innerhalb kurzer Zeit verlorenen Unterrichtsstoff aufholen.

Wie geht es in Syrien weiter, vor allem für die Kinder?

**Klara Koch:** Ein Ende der Krise in Syrien ist bisher leider noch nicht in Sicht. Und selbst wenn der Krieg irgendwann vorbei ist, s o steht das Land vor riesigen Herausforderungen, die kaum zu bewältigen sind. Umso wichtiger sind Programme wie die unserer Partner, die Kindern trotz allem Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben und sie stärken, so dass sie vielleicht, wenn sie erwachsen sind, einmal dazu beitragen können, ihr Land wieder aufzubauen.

***Pressekontakt:***

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Robert Baumann

Stephanstr. 35 – 52064 Aachen

T + 49 241 44 61-23

M + 49 175 983 71 44

baumann@sternsinger.de

www.sternsinger.de